

# HEAVEN

Deutschland, USA, Frankreich 2000  
Regie: Tom Tykwer  
Kamera: Frank Griebe  
Buch: Krzysztof Kieslowski  
mit Cate Blanchet, Giovanni Ribisi  
FKS: ab 12 Jahren

**Filmprotokoll erstellt von: Sven Howoldt und Wilhelm Schwendemann**



(Bitte beachten: Je nach VHS- oder DVD-Recorder kann es zu geringfügigen zeitlichen Verschiebungen kommen)

<u>Zeitliste</u>	<u>Inhalt</u>
0.00.0	Vorspann
0.00.42	Hubschrauber fliegt über grüne Landschaft und wird als Flugsimulator erkennbar. Filippo sitzt im Flugsimulator.
0.02.48	Philippa bastelt eine Bombe, versteckt diese und packt sie ein.
0.04.12	Philippa verlässt ihre Wohnung
0.04.13	Autobusfahrt – Straßenfluchten – Philippa steigt aus dem Bus aus und geht eine Straße entlang; betritt ein Hochhaus und geht hinein. Treppenhaus und Toiletten werden sichtbar.
0.06.07	in einer Toilette packt sie die Bombe aus und stellt am Zeitzünder die Zeit bis zur Explosion ein.
0.06.33.1	Vater mit zwei Kindern steht vor dem Hochhaus.
0.06.44	Philippa betritt Vorzimmer eines Büros (das von Signor Vendice). Vendice (Drogendealer) ist im Gespräch mit Sekretärin; Philippa legt die Bombe in einen Papierkorb.
0.07.26	Fahrstuhl kommt ins Bild; eines der beiden Kinder zählt die Stockwerke.
0.07.38	Philippa verlässt Hochhaus und geht über einen großen Platz.
0.07.47	Philippa steht in einer Telefonzelle und telefoniert (mit der Polizei).
0.07.57	Sekretärin im Büro von Vendice führt Gespräch – Autosirene wird hörbar – Sekretärin verlässt den Raum.
0.08.24	Eine Raumpflegerkraft betritt das Büro von Vendice
0.08.29	Philippa am Telefon; sie spricht mit der Polizei und meldet Bombenanschlag.

- 0.08.42 Die Putzfrau leert den Papierkorb, in dem die Bombe liegt, in einen größeren fahrbaren Abfallbehälter.
- 0.08.59 Philippa fährt eine Rolltreppe hinunter; Hochhausansicht.
- 0.09.12 Kinder im Fahrstuhl; Fahrstuhl hält an und nimmt Putzfrau mit ihrem Wagen auf; Tür schließt sich; einen Moment später explodiert die Bombe; Explosion indirekt wahrnehmbar.
- 0.10.03 Sondereinheit der Polizei stürmt die Wohnung der Bombenlegerin Philippa und nimmt diese gefangen.
- 0.10.38 HEAVEN; Vogelperspektive auf die Stadt
- 0.10.39 Philippa ist in einer Gefängniszelle gefangen.
- 0.10.50 Polizisten holen Philippa aus ihrer Zelle und führen sie vor den Untersuchungsrichter /-staatsanwalt zum Verhör.
- 0.11.41 Verhandlungszimmer; Verhör – Aussage – Weinen – Zusammenbruch – Geständnis
- 0.18.11 Zusammenbruch von Philippa während des Verhörs.
- 0.18.40 Flur im Gerichtsgebäude; Polizist holt einen Arzt.
- 0.18.48 Arztzimmer
- 0.19.02 Ein Arzt behandelt Philippa; Verhörzimmer
- 0.19.48 Dialog zwischen Polizist und Philippa; wird von Arzt behandelt.
- 0.20.35 im Zimmer von Vendice (Drogendealer)
- 0.20.45 Hof des Justiz- und Polizeigebäudes; Polizist beobachtet Philippa.
- 0.21.23 Nachts im Haus des Vaters von Filippo, dem jungen Polizeibeamten; Gespräch zwischen Filippo und seinem jüngeren Bruder.
- 0.22.15 Blick auf Filippo, der im Bett liegt.
- 0.23.0 Filippo wäscht am nächsten Morgen Bettwäsche, weil er das Bett während der Nacht eingenässt hat; Gespräch zwischen Vater und Filippo über Bettnässen und Drogenhandel.
- 0.23.58 Fortsetzung des Verhörs im Verhörzimmer; Drogenhandel als Thema; Situation der Lehrerin Philippa wird beleuchtet.
- 0.26.10 Filippo bereitet Flucht vor; besorgt sich einen Gegenstand und schließt
- 0.26.45 in der Toilette einen Händetrockner kurz und rührt in den Pausenkaffee eines Wachpolizisten ein Abführmittel.
- 0.27.15 Bewachungspolizist trinkt Kaffee und muss zur Toilette; Verhör geht weiter; die Polizei vermutet hinter dem Bombenanschlag eine Terrororganisation.
- 0.29.20 Philippa wird im Verhör klar, dass sie die Falschen getötet hat; Stromausfall.
- 0.30.24 Philippa wird wieder abgeführt und in ihre Zelle gebracht; Gespräch zwischen Polizisten, die in den Drogenhandel verwickelt sind und Philippa gerne aus dem Weg räumen würden; in der Zeit des Stromausfalls hat Filippo einen Minirecorder bei Philippa in der Kleidung versteckt, den sie jetzt in ihrer Zelle abhört und das Hilfeangebot von Filippo wahrnimmt; Zelle wird abgehört, so dass auch ihre Gegner die Botschaft hören; Filippo erzählt zudem von seinem jüngeren Bruder, der Philippa als Englischlehrerin hatte und sie gern hat.
- 0.33.04 Blick über die Stadt; Filippo schaut sich auf einer Bank sitzend das Polizeigebäude an und geht dann zum erneuten Verhör. Filippo präpariert Verhörzimmer und findet dann die Kassette, die von Philippa besprochen worden ist und hört die Botschaft: „Ich bin einverstanden“.

- 0.35.33 Filippo spricht Philippa den Plan aufs Band. Filippo: „Ich glaube fest, dass es weitergeht.“ Korrupter Polizist will Philippa auf der Flucht töten; Zelle von Philippa wird abgehört.
- 0.37.44 Gespräch zwischen Filippo und seinem kleinen Bruder.
- 0.38.40 Filippo bereitet Toilette usw. für den Fluchtversuch Philipppas vor; Fortsetzung des Verhörs, in dem Philippa vom Drogentod eines Mädchen und von deren Abschiedsbrief „Werft mich weg“ berichtet.
- 0.41.20 Der kleine Bruder Filippos hilft Filippo; Philippa wird es während des Verhörs verabredungsgemäß schlecht und sie wird von einem Polizeibeamten zur Toilette gebracht; der wachhabende Polizist wird durch einen Telefonanruf durch den kleinen Bruder Filippos von der Toilette weggelockt; Philippa kann fliehen.
- 0.44.40 Filippo und Philippa treffen sich im Speicher des Polizeigebäudes.
- 0.46.41 Im Dialog zwischen den beiden wird klar, dass Philippa für ihre Tat Strafe auf sich nehmen, aber zuvor noch den Dealer töten will.
- 0.47.55 Filippo bestellt den Dealer Vendice in das Büro des korrupten Polizeimajors Fini und gibt Philippa eine Waffe.
- 0.50.00 von Vendice fährt in das Büro von Fini im Justiz-Polizeigebäude. Im Büro von Fini wird er von Philippa mit den Worten „Erinnerst Du Dich an mich? – Ja“ erschossen.
- 0.52.04 Philippa und Filippo fliehen wieder auf den Speicher; Blick von oben auf Turmuhr; sie verbringen nebeneinander auf einer Decke die Nacht.
- 0.55.30 Philippa steigt zur Toilette bzw. zum Waschraum herunter und versucht sich zu waschen; zwei Putzfrauen kommen in denselben Raum; Philippa muss sich schnell hinter einer Wand verstecken; die beiden Putzfrauen unterhalten sich über den Mord am Drogendealer und wie er nach der Tat ausgesehen hat.
- 0.58.32 Filippo und Philippa verlassen das Polizeigebäude mit Hilfe eines Milchlieferwagens, in dem sie sich verstecken.  
Der Fahrer macht vor einem Geschäft eine Pause und trifft dort seine Freundin, die er im Auto liebt. Vor dem Bahnhof können Philippa und Filippo dann den Lieferwagen verlassen.
- 1.03.10 Filippo und Philippa fahren mit dem Zug weiter / Tunneldurchfahrt / nach dem Tunnel wird Landschaft in hellen und lebendigen Farben sichtbar; sie sprechen sich das erste Mal mit Namen an und stellen fest, dass sie am gleichen Tag Geburtstag haben. Der Zug fährt durch farbenfrohe Landschaft.
- 1.05.28 In einer kleinen Stadt angekommen, gehen sie zur katholischen Kirche und sie „beichtet“ ihm ihr Leben. Kurz wird im Bild auch ein Beichtstuhl sichtbar. Philippa bekennt Filippo ihre Schuld. Sie spricht und er hört zu. Er fragt sie: „An was hast Du aufgehört zu glauben?“ Sie: „an Sinn, an Leben, an Liebe ...“
- 1.07.15 Filippo sagt Philippa, dass er sie liebe und sie bejaht durch Zustimmung („Ich weiß“) und sie antwortet: „Ich will nur noch, dass es bald zu Ende ist.“
- 1.08.16 Filippo und Philippa lassen sich bei einem Friseur die Haare abschneiden und sehen dann aus wie Strafgefangene bzw. KZ-Insassen; sie sitzen vor einer Kirche, in der gerade eine Hochzeit stattgefunden hat und das Brautpaar dabei ist, samt Hochzeitgesellschaft, die Kirche in Richtung Festzelt zu verlassen. Philippa erkennt unter den Hochzeitsgästen eine Freundin.  
Braut wirft den Brautstrauß in die Menge und Filippo holt für sich und sie je ein Eis.
- 1.10.52 Philippa nimmt Kontakt mit der Freundin auf und bittet diese um Hilfe; die Freundin gibt Philippa eine Ohrfeige („Was hast du nur getan?“). Philippa bittet die Freundin, bei ihr die kommende Nacht übernachten zu dürfen, was diese auch zubilligt. Filippo ruft seinen Bruder an und bittet ihn, den Vater zu benachrichtigen, der in die kleine Stadt kommen möge.

- 1.15.07 Fahrt zur Kirche; Vater Filippus sucht Filippo und findet
- 1.16.12 Filippo und Philippa in der Kirche. Vater gibt Filippo ein bisschen Geld für die weitere Flucht und schlägt den beiden vor, sie durch inzwischen aufgestellte Straßensperren der Polizei zu bringen. Philippa weigert sich mitzukommen.
- 1.18.22 Vater die beiden nach ihrer Liebe; Frage wird von beiden positiv beantwortet.
- 1.19.05 Filippo weigert sich ebenfalls mitzukommen; Vater: „Warum können wir im entscheidenden Moment nichts füreinander tun?“
- 1.20.08 Vater verabschiedet sich von seinem Sohn und Philippa tief und herzlich und geht. Blick auf den Himmel.
- 1.21.15 Filippo und Philippa gehen zu Fuß zu dem Landgut der Freundin; schauen durch ein Fenster in einen Raum des Hause, in dem sich die Familie zum Essen versammelt hat; Freundin bemerkt die beiden und gibt ihnen ein Zeichen, in die Scheune zu kommen.
- 1.22.09 Filippo und Philippa essen und trinken in der Scheune (Brot und Wein).
- 1.23.22 Sie verlassen die Scheune und gehen in der Abenddämmerung spazieren.
- 1.24.18 Sie rennen zu einem einzelnen Baum, lieben sich dort und werden im Bild zu einer Person.
- 1.25.04 Am nächsten Morgen wird der Hof der Freundin von Polizei und Antiterrorereinheiten umstellt; die Polizei findet die Scheune leer vor; Filippo und Philippa wachen vom Lärm der Fahrzeuge und Hubschrauber auf.  
Ein Hubschrauber landet und der Pilot verlässt den Hubschrauber.
- 1.27.16 Filippo und Philippa verlassen ihr Versteck, rennen zu dem leerstehenden Hubschrauber und fliegen davon.
- 1.28.32 Die am Boden befindliche Polizei schießt auf den Hubschrauber, trifft ihn aber nicht. Der Hubschrauber fliegt in den klaren und blauen Himmel davon.
- 1.29.-1.34. HEAVEN; Abspann und Musik